



Ein Eindruck vom Lautzkircher Stadion, hier fand der „Schutzengel“-Spendenlauf in seiner Austragung 2012 statt. Foto: Verein

900 Teilnehmer bei Spendenlauf

Aktion der Blieskasteler „Schutzengel“ lief zugunsten schwer kranker Kinder

BLIESKASTEL Der „Schutzengellauf“ in Blieskastel zugunsten von Sarah-Michelle und Larissa ist mit 900 Teilnehmern ein voller Erfolg gewesen. Wie der Blieskasteler Hilfverein mitteilt, geschah das Engagement vor dem Hintergrund zweier Kinderschicksale. Hierzu konnte der Spendenlauf auf der Sportanlage des SC Blieskastel-Lautzkirchen bei idealen Witterungsbedingungen und viel Sonnenschein durchgeführt werden. Mit dem Spendenerlös soll zum einen für die seit Geburt mehrfach schwerstbehinderte und vollständig erblindete 10-jährige Sarah-Michelle aus Blieskastel ein behindertengerechtes Fahrzeug mit Rollstuhlrampe angeschafft werden und zum anderen für die 16-jährige, an Leukämie erkrankte Larissa aus Hornbach beim behindertengerechten Umbau des Badezimmers finanziell geholfen helfen.

Hierfür werden finanzielle Mittel in Höhe von weit über 20 000 Euro benötigt.

Reges Interesse bei Startern

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung „rührte“ der Blieskasteler Schutzengelverein über Wochen hinweg kräftig die Werbetrommeln bei ortsansässigen Schulen, Kindergärten, Vereinen, Feuerwehren, Betrieben, Bankinstituten, Verwaltungen und Organisationen, aber auch bei Privatpersonen, und warb intensiv um Teilnahme am Schutzengellauf sowie um Geldspenden.

Dankenswerter Weise fanden sich großzügige Sponsoren, die sowohl Geldbeträge als auch – sozusagen als Dankeschön für die Teilnahme am Spendenlauf – Obst, Getränke, Müsliriegel und anderes für die Läuferinnen und Läufer kostenlos zur Verfügung stellten. Tief beeindruckt waren die Vorstandsmitglieder

des Schutzengelvereins über die demonstrierte große Solidarität der insgesamt 900 Teilnehmer „von jung bis alt“, die in der Zeit von 8.30 bis 19 Uhr auf der 400-Meter-Bahn des SC Blieskastel-Lautzkirchen engagiert und bestens motiviert zahlreiche Runden für die gute Sache „drehten“. Dabei kam es nicht auf die gelaufenen Zeiten an. Vielmehr sollte sich jeder Teilnehmer im Vorfeld der Veranstaltung eigene Sponsoren suchen, die ihn mit einer „ausgehandelten“ und fest zugesagten Spende unterstützen.

Tagesrekord 102 Runden

Mit dieser Motivation wurden dann beim Lauf selbst möglichst viele Stadionrunden absolviert, um sich als Belohnung anschließend eine stattliche Prämie bei den Sponsoren für die „gute Sache“ abzuholen. Denn im Vordergrund stand ausschließlich die Unterstützung

der beiden schwerstkranken Mädchen nach dem Motto „Jeder Cent hilft helfen“. Den ganzen Tag über herrschte reger Betrieb nicht nur auf der Tartanbahn, so dass sich die Veranstaltung dank des tollen Zuspruchs und der engagierten Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer zu einem „kleinen Volksfest“ entwickelte.

Der Blieskasteler Schutzengelverein bedankt sich bei allen teilnehmenden Läufern, den Blieskasteler Schulen und Kindergärten, den großzügigen Sponsoren und Gönnern. Den Tagesrekord mit 102 gelaufenen Runden (40,8 Kilometern) stellte übrigens die gebürtige Blieskastelerin Tanja Renz auf, die mit ihren beiden Kindern Marlon (4 Jahre) und Tiana (5 Jahre) eigens aus dem 250 Kilometer entfernten Ohmden (bei Göttingen) zum Schutzengellauf angereist war.

red./hcr